



DEUTSCHLAND 7,40 € • EU-AUSLAND 8,00 €

AUSGABE 01/2025

DER... ÜBERLÄUFER

UNBEUGSAM. URIG. ÜBERZEUGEND.



FALLEN- MELDER

JETZT WEIHNACHTS-
RABATTE SICHERN

DER WOLF IN DEUTSCHLAND BEJAGUNG IN SICHT?

- ▶ **BRÜSSEL:** Was jetzt passieren könnte
- ▶ **BERLIN:** Was dann passieren müsste
- ▶ **BRANDENBURG:** Was bereits passiert ist



SCHWARZWILD
MEHR ANSITZJAGD
MEHR FALLWILD



ÜBERSICHTLICH
17 REPETIERBÜCHSEN
MIT HANDSPANNUNG



LANDESJAGDVERBAND BRANDENBURG E.V.

VORWORT

LIEBE JÄGERINNEN UND JÄGER IN BRANDENBURG,

Wenige Tage nach In-Kraft-treten des novel-
lierten Waffengesetzes löst sich unsere Bun-
desregierung auf, und wir erwarten bereits für den
kommenden Februar Neuwahlen.

Das neue Waffengesetz unserer Innenministerin soll
islamistischen Terror verhindern, deshalb werden
jetzt die Abfragemöglichkeiten zum Waffenerwerb
und zur Jagdscheinerteilung dramatisch erweitert.
Das Mitnehmen von Messern wird deutlich kompli-
zierter, ohne dass ich an dieser Stelle die Details
dazu darlege, das überlassen wir den Juristen.
Ergebnis ist, dass der gesetzestreue Jagdscheinin-
haber weiter reglementiert wird. Die Erteilung und
Ausstellung von Jagdscheinen und Waffenbesitzkar-
ten sind zunehmend so verkompliziert, dass sich
behördliches Handeln um Monate verzögert. Die
normale und pünktliche Jagdscheinverlängerung
kann von den unteren Jagdbehörden kaum noch
gewährleistet werden. Das sind unhaltbare politische
Zustände auf Bundesebene.
Obwohl die Waffenrechtsänderungen lange erwar-
tet und angekündigt wurden, konnte der Deutsche
Jagdverband keine positiven Änderungen bewirken
oder das Waffengesetz verhindern. Auch im kürzlich
vorgelegten Waldgesetz haben die positiven Vor-
schläge des Deutschen Jagdverbandes leider keinen
Eingang gefunden. Bereits bei den Novellierungen
des Landesjagdgesetzes in Brandenburg mussten wir
feststellen, dass wir im Wesentlichen auf uns allein
gestellt sind.

Die viel beschworene Kampagnenfähigkeit des
neuen DJV-Präsidiums lässt weiter auf sich warten.
Es werden Unsummen unserer Mitgliedsbeiträge
fehlinvestiert, ohne die Vertretung unserer Mitglieder
zu stärken. Es drängt sich der Eindruck auf, dass der
neue DJV-Präsident nach seiner langen Karriere als
Landtagsabgeordneter der CDU besser in den wohl-
verdienten Ruhestand gegangen wäre.
Deshalb gehen wir in Brandenburg einen eigenen
Weg zur Kampagnenfähigkeit und bieten unseren
Mitgliedern mit der neuen Mitgliederverwaltung
„Clubity“ ein modernes Portal für ein aktives Ver-
bandsleben. Kommunikation innerhalb der Jäger-
schaften und innerhalb der Kreis- oder Jagdverbände
wird ebenso möglich wie innerhalb des Landesjagd-
verbandes.

Unsere App wild.shop ist erfolgreich angelaufen
und gibt uns die Kommunikationsmöglichkeit zu
jagdfreundlichen Bürgern in unserem Umfeld, indem
wir unser Wildfleisch direkt an den Endabnehmer
bringen und so für unser Handwerk werben.
Wir Jäger in Brandenburg können Kampagne!

*Weidmannsheil und ein geruhsames
Weihnachtsfest bei einem köstlichen Wild-
braten und einen guten Rutsch in das neue Jahr!*

*Ihr und Euer
Dirk-Henner Wellershoff*



**Dr. Dirk-Henner
Wellershoff**
Präsident des
Landesjagdverbandes
Brandenburg

Aktueller Podcast
**»DJV total
gescheitert«
auf Spotify:**

Dr. Dirk-Henner
Wellershoff spricht mit
Dr. Lucas v. Bothmer



FROHE WEIHNACHTEN!

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit,
einen guten Rutsch in das neue Jahr und vor allem viel Gesundheit.**

Zwischen den Jahren bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.
Ab dem 6. Januar 2025 sind wir wieder für Sie da.

Ihr Landesjagdverband Brandenburg e.V.

UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFT JAGD

FOKUS AUF MEHR SICHERHEIT BEI ERNTE- UND GESELLSCHAFTSJAGDEN

Die Schussabgabe von erhöhter Position bei Erntejagden und eine eindeutige Regelung zur Signalkleidung bei Gesellschaftsjagden wurden in die Unfallverhütungsvorschrift „Jagd“ aufgenommen.

Unter den Hinweisen zu § 3 Ausübung der Jagd Absatz 4 „Ein Schuss darf erst abgegeben werden, wenn sich der Schütze vergewissert hat, dass niemand gefährdet wird“ heißt es nun zusätzlich „Eine Gefährdung ist z. B. dann gegeben, wenn [...] bei Erntejagden die Schussabgabe ohne erhöhte jagdliche Einrichtung und ohne Beschränkung der Schussentfernung erfolgt.“ Die maßgebliche Funktion des Kugelfangs wird damit unterstrichen. Das Tragen von Signalkleidung bei Gesellschaftsjagden findet sich unter § 4 Besondere Bestimmungen für Gesellschaftsjagden im Absatz 12: „Bei Gesellschaftsjagden müssen sich alle an der Jagd unmittelbar Beteiligten deutlich farblich von der Umgebung abheben.“ Zu dieser Regelung findet sich nun unter den Hinweisen: „Zur deutlichen farblichen Abhebung von der Umgebung eignet sich großflächige Oberbekleidung in Signalfarbe wie z. B. Warnwesten.“ Die bisherige Aufzählung reichte von der gelben Regenjacke bis zum orange-roten Signalband am Hut, was mitunter zu Auslegungsproblemen führte. Mit dem einfachen Beispiel der großflächigen Signalkleidung ist dem praktischen Wissensstand Rechnung getragen.

SVLFG



FOTO: DJV

LJVB-SHOP

NEUE KOOPERATION

Ab sofort erwarten Mitglieder und Jagdinteressierte neue hochwertige Produkte für die Jagdpraxis im LJVB-Shop. Zum Start gibt es eine Sonderaktion für ein ASP-Desinfektionsset sowie attraktive Angebote für Wildkameras.

Ab sofort können Mitglieder und Jagdinteressierte eine Vielzahl an hochwertigen Produkten für den jagdpraktischen Bereich im Shop des Landesjagdverbandes Brandenburg (LJVB) erwerben. Neben den bereits jetzt vorhandenen 50 Produkten kommen Artikel wie Hundeleinen, Lockmittel sowie Lockinstrumente, Messerschärfer und Waffenpflegesets hinzu. Zum Auftakt dieser Partnerschaft starten der LJVB und Eurohunt mit einer Sonderaktion für ein ASP-Desinfektionsset, das speziell für die sichere Handhabung in der Jagdpraxis entwickelt wurde. Dieses Produkt soll insbesondere der Prävention beim Umgang mit der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Brandenburg dienen. Darüber hinaus folgen attraktive Angebote für Wildkameras, die jedem Jagd- und Naturliebhaber wertvolle Unterstützung bei der Wildbeobachtung bieten.

„Wir freuen uns, mit Eurohunt einen starken Partner an unserer Seite zu haben, der hochwertige Produkte für die Jagdpraxis liefert“, sagt Dr. Dirk-Henner Wellershoff, Präsident vom LJVB. „Diese Kooperation ermöglicht es uns, unseren Mitgliedern und Kunden eine erweiterte Auswahl an nützlichen und hochwertigen Produkten anzubieten. Insbesondere das ASP-Desinfektionsset sehe ich als ein Muss für jeden Jagd- oder Revierleiter in Brandenburg.“ Der LJVB-Shop wird regelmäßig aktualisiert, um stets die neuesten Produkte und Sonderaktionen anzubieten. Weitere Informationen und die aktuellen Angebote sind ab sofort auf der Website des Landesjagdverbandes Brandenburg verfügbar.

LJV Brandenburg



Unaufhaltsam. Waidgerecht. Subaru.

Der Subaru Forester - und alles wird einfacher.

Auch auf der Pirsch überzeugt der Forester mit seiner umfangreichen Serienausstattung und der effizienten SUBARU e-BOXER-Hybrid-Technologie.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- **Alles wird einfacher** beim Jagen mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode
- **Alles wird einfacher** im Revier mit 220 mm Bodenfreiheit
- **Alles wird einfacher** beim Transport mit bis zu 2.070 kg Anhängelast¹

Der Subaru Forester.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

**Attraktive Rabatte
für die Mitglieder des
Landesjagdverbandes Brandenburg**

Mehr Infos über
Subaru Jagd & Forst



Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtstermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

**03099 Kolkwitz
OT Krieschow**
Subaru Autohaus Ingo Chmell²
Tel.: 035604-281
Gewerbering 3
www.subaru-chmell.de

15234 Frankfurt (Oder)
Autohaus Werkmeister
Inh. Sebastian Werkmeister³
Tel.: 0335-62017
Goethestraße 14
autohaus-werkmeister@t-online.de

15926 Luckau
AWL Reparatur Service GmbH & Co. KG³
Tel.: 03544-556699
Nissanstraße 14
info@awl-lieske.de

13581 Berlin
Auto Herrmann OHG²
Tel.: 030-3324041
Staakener Str. 73
info@auto-herrmann.de
www.berlin-subaru.de

15320 Neuhardenberg
Auto-Weber GmbH²
Tel.: 033476-609866
Karl-Marx-Allee 73
info@auto-weber-neuhardenberg.de
www.auto-weber-neuhardenberg.de

16816 Neuruppin
Autohaus Koch GmbH³
Tel.: 03391-35280
Valentin-Rose-Str. 2a
matthias.berndt@koch-ag.de
www.autoskaufmanbeikoch.de

14532 Stahnsdorf
Autohaus Breitenwischer GmbH²
Tel.: 03329-63650
Bäkedamm 7
subaru@breitenwischer.de
www.breitenwischer.de

15890 Eisenhüttenstadt
Autohaus Finke GbR³
Tel.: 03364-29157
Kastanienstraße 15 c
info@subaru-finke.de
www.subaru-eisenhuettenstadt.de

16868 Wusterhausen
Autohaus Jörn Müller³
Tel.: 033979-14249
verkauf@autohaus-mueller-wusterhausen.de
An der Klempnitz 4
www.autohaus-mueller-wusterhausen.de

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.

Forester e-BOXER 2.0ie: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 185; CO₂-Klasse: G.

Abbildung enthält Sonderausstattung. ¹Anhängelast gebremst bis 8% Steigung nach Anhängelasterhöhung gegen Aufpreis. ²Subaru Vertragshändler. ³Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

JAGDSCHULE SPREE-NEISSE/COTTBUS

30-JÄHRIGES JUBILÄUM

Im September 1994 wurde die Gründung der Jagdschule durch die damaligen Kreisjagd- und Jagdverbände Cottbus, Forst, Spremberg und Guben unter Federführung von Dr. Achim Kühn beschlossen. Die ersten Lehrgangleiter waren die Weidgenossen W. Mahlig und Ch. Sobke. Danach war der Weidgenosse Werner Böttcher 15 Jahre lang Lehrgangleiter. Von Anfang an als Lektor dabei war der Weidgenosse Georg Nennewitz.

In den 30 Jahren fanden mehr als 40 Standard- und Kompaktlehrgänge statt. Dabei wurden über 600 angehende Jungjägerinnen und Jungjäger ausgebildet, von denen viele den Weg als Mitglied in den Landesjagdverband antraten.

Die Ausbildung findet im Jägerzimmer, auf der Schießsportanlage der Schützengilde Peitz und in der Gemeinde Teichland statt. Seit mehr als einem Jahrzehnt ist der Weidgenosse Thomas Buchholz als Lehrgangleiter tätig. Bei einem Festakt anlässlich dieses Jubiläums kamen am 20. September 2024 zahlreiche Lektoren, Mitglieder des Prüfungsausschusses, Vertreter des Präsidiums des LJVB, der LJVB-Geschäftsführer Kai Hamann sowie Vertreter der unteren Jagd- und



Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße in der Gaststätte Maustmühle zusammen, um sich auszutauschen.

Oliver Schulze, Leiter der Jagdschule SPN/CB

WAFFENGESETZ

WEITERE VERSCHÄRFUNGEN

Als Reaktion auf die islamistisch motivierten Anschläge in der Vergangenheit hat die Bundesregierung ein neues Gesetz mit einem sogenannten „Sicherheitspaket“ verabschiedet und in Kraft gesetzt. In diesem Gesetz sind auch Änderungen des Jagd- und des Waffengesetzes enthalten, die durchaus Relevanz für Jagdscheininhaber haben:

Künftig wird es ein Mitführverbot bei Veranstaltungen für zugriffsbereite Messer aller Art, unabhängig von der Klingenlänge, geben. Generelle Ausnahmen für Jagdscheininhaber oder Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse sind nicht vorgesehen. Der Katalog der Ausnahmetatbestände erlaubt aber u.a. das Führen „im Zusammenhang mit der Jagd“ und das Mitführen zu einem „allgemein anerkannten Zweck“. Es ist davon auszugehen, dass diese Ausnahmetatbestände restriktiv ausgelegt werden. Ferner erhalten die Bundesländer die Ermächtigung, an bestimmten Orten Waffen- und Messerverbotzonen einzurichten. Dabei muss es Ausnahmen für das Mitführen aus einem berechtigten Interesse geben. Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse werden beim nicht zugriffsbereiten Transport von Waffen ausgenommen, nicht jedoch beim Mitführen von Messern. Die Polizei kann in den Verbotszonen Personen ohne Anlass anhalten, befragen und durchsuchen. Künftig gilt im öffentlichen Personenfernverkehr (einschließlich der dazugehörigen Ein-

richtungen wie Bahnhöfe usw.) ebenfalls ein Waffen- und Messerverbot. Für die Ausnahmen gilt das Gleiche wie für die vorgenannten Waffen- und Messerverbotzonen.

Ferner kann das Bundesinnenministerium für die Eisenbahnen des Bundes das Mitführen von Waffen und Messern (weiter) beschränken.

Jede Art von Springmesser wird künftig ein „verbotener Gegenstand“ sein.

Änderungen ergeben sich auch bei der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung:

Künftig können auch Äußerungen gegenüber der Behörde oder in der Öffentlichkeit (Soziale Medien, Internet usw.) für die Beurteilung der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit herangezogen werden. Die Gründe für eine absolute Unzuverlässigkeit werden um Delikte aus dem Bereich der „staatsfeindlichen Tätigkeiten“ bei einer Verurteilung zu mindestens 90 Tagessätzen erweitert.

Erweitert wird auch der Kreis der bei der Zuverlässigkeit abzufragenden Polizeibehörden und Kriminalämter. Ferner wird auch der Kreis der abzufragenden Behörden für die Prüfung der persönlichen Eignung ausgeweitet. Eingeführt wird auch eine

„Nachberichtspflicht“ für die abgefragten Behörden für den Fall, dass waffenrechtsrelevante Tatsachen nach der Abfrage bekannt werden.

Vor Jagdscheinerteilung wird künftig die waffenrechtliche Zuverlässigkeit und persönliche Eignung bei der Waffenbehörde abgefragt. Ob die Auskunft der Waffenbehörde für die Jagdbehörde verbindlich ist, ist nicht geregelt.

Neu ist, dass die Mitarbeiter der Waffenbehörde die Befugnis erhalten, schon bei Verdacht der Unzuverlässigkeit Waffen und Munition bis zu sechs Monate zur Gefahrenabwehr sicherzustellen. Hierzu dürfen auch Wohnungen durchsucht werden.

*Jens Ole Sendke, Rechtsanwalt,
Justiziar des Landesjagdverbandes
Brandenburg e.V.*



24. + 25.
Mai 2025

Brandenburger
Jägertage



Erlebnispark
Paaren / Glien



KINDERFEST

LANDESHEGESCHAU &
LANDESBLÄSERWETTBEWERB

1. BRANDENBURGER
WILDGRILLMEISTERSCHAFT

24. UND 25. MAI IM MAFZ PAAREN/GLIEN

BRANDENBURGER JÄGERTAGE 2025

Ein unvergessliches Erlebnis für Jäger und Naturfreunde!
Spannendes Programm, zahlreiche Aussteller, ein Kinderfest und die Premiere der 1. Brandenburger Wildgrillmeisterschaft wird für Begeisterung sorgen. Interessierte Aussteller können sich anmelden.

Der Landesjagdverband Brandenburg (LJVB) freut sich, die Brandenburger Jägertage 2025 anzukündigen, die am 24. und 25. Mai 2025 im MAFZ Paaren/Glien stattfinden werden. Diese Veranstaltung zieht Jägerinnen und Jäger sowie Natur- und Outdoorfreunde aus der gesamten Region an und bietet eine Plattform für Austausch, Vernetzung und spannende Einblicke in die Welt der Jagd in Brandenburg.

In diesem Jahr dürfen sich die Besucher wieder auf eine Vielzahl von Ausstellern freuen, die auf dem größten Messegelände Brandenburgs ihre Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Jagd, Outdoor und Natur präsentieren. „Neben einem Jagdhornbläserwettbewerb, der Landestrophäenschau und einem vielseitigen Bühnenprogramm wird an den Erfolg des Kinderfests in diesem Jahr angeknüpft. Unsere Veranstaltung bietet ein Programm für die ganze Familie“, berichtet Dr. Dirk-Henner Wellershoff, Präsident des LJVB.

Ein besonderes Highlight der Brandenburger Jägertage 2025 ist die

Premiere der 1. Brandenburger Wildgrillmeisterschaft, die mit Unterstützung der German Barbecue Association e.V. stattfindet. Hier haben Grillbegeisterte die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und kreative Gerichte aus heimischem Wildfleisch zu kreieren. „Die Brandenburger Jägertage sind nicht nur ein bedeutendes Event für uns als Jagdverband und anerkannte Vereinigung der Jägerinnen und Jäger, sondern auch eine hervorragende Gelegenheit, die Vielfalt der heimischen Natur und der nachhaltigen Jagd kennenzulernen“, sagt Dr. Wellershoff. „Wir laden alle Interessierten herzlich ein, mit uns zwei abwechslungsreiche und schöne Tage zu verbringen.“

Die Vorbereitungen für die Jägertage laufen auf Hochtouren, und der LJVB freut sich über das Interesse von weiteren Ausstellern! Informationen erhalten Sie bei der Veranstaltungsleiterin, Frau Michéle Zimmermann, unter zimmermann@ljbv-brandenburg.de.

Weitere Informationen zu Ausstellern, dem Programm und der Wildgrillmeisterschaft folgen in den kommenden Wochen.

LJV Brandenburg



LANDESSCHWEISSPRÜFUNG

EINE ANSPRUCHSVOLLE PRÜFUNG ERREICHT EIN VIERTELJAHRHUNDERT

Vor 25 Jahren haben engagierte Rüdemänner des Lausitzer-JGV wie Klaus Conrad, Hermann Hoffmann, Fritz Wento, Ferdi Kaufmann, Erich Eckhard, Frank Wehnert und Manfred Houda – um nur einige zu nennen – mit dem Landesjagdverband Brandenburg die Landesschweißprüfung aus der Taufe gehoben. Seitdem richtet der Lausitzer-JGV diese Prüfung jährlich aus. Bis auf zweimal fand diese Prüfung immer in den Revieren um Krausnick statt. Viele Suchengespanne konnten hier ihre hervorragenden Leistungen unter Beweis stellen. Dabei kamen die Hundeführerinnen und Hundeführer nicht nur aus Brandenburg. Ich möchte mich für die geleistete Arbeit der Verbandsrichter und bei allen Helfern noch einmal ganz herzlich bedanken.

Am 5. Oktober wurde die 25. Landesschweißprüfung ohne Richterbegleitung vom Lausitzer-JGV im Revier Krausnick durchgeführt. Acht Nachsuchengespanne stellten sich der anspruchsvollen und praxisnahen Prüfung. Die Wälder um Krausnick, die zum Forstbetrieb Lübben gehören und sich über mehrere hundert Hektar erstrecken, bieten durch ihren unterschiedlichen Bewuchs und ihre unterschiedlichen Geländegegebenheiten alle Möglichkeiten, gleichwertige Fährten zu legen. Dies ist nötig, damit die teilnehmenden Gespanne möglichst gerechte Bedingungen vorfinden. Die Fährten werden nach der Prüfungsordnung für die Landesschweißprüfung ohne Richterbegleitung des Landesjagdverbandes Brandenburg gelegt. An den Verweiserpunkten und an den Wundbetten wurden speziell gekennzeichnete Blätter einer heimischen Baumart platziert. Je mehr Blätter ein Gespann findet, umso höher ist die Fährtentreue einzustufen. Bei der Gesamtbeurteilung der Arbeit ist die Anzahl der gefundenen Blätter für die Bewertung ausschlaggebend und die Zeit zweitrangig. Falls jedoch zwei Gespanne die gleiche An-



zahl an Blättern finden, ist das schneller zum Stück gefundene Gespann vorzuziehen. In spätestens zwei Stunden muss jedoch jedes Gespann seine Arbeit beendet haben. Insgesamt zeigte sich das Wetter am Prüfungstag für eine Schweißprüfung ganz passabel, und der Regen war in der Nacht zuvor verzogen. Nach der Begrüßung und der obligatorischen Vorstellung der Gespanne und der zugehörigen Verbandsrichter wurden die Chipnummern der Hunde ausgelesen und mit den Angaben in den Ahnentafeln verglichen. Mit dem Signal „Aufbruch zur Jagd“ rückten die Gespanne mit den Richtern ins Revier ab, und um Punkt 10.00 Uhr wurden sie auf die Fährte geschickt. Fährtenwille, Fährtentreue, Ruhe, Sicherheit und Riemenfestigkeit des Hundes, gepaart mit Einfühlungsvermögen des Führers und Durchhaltevermögen von Führer und Hund, sind wesentliche Voraussetzungen für die Bewältigung der hohen Aufgabe, eine schwierige Kunstfährte zu halten und auszuarbeiten. Zur Freude aller Beteiligten fanden alle Ge-

spanne innerhalb des vorgegebenen Zeitfensters zum Stück und bestanden die Prüfung. Die Nervosität und Anspannung vom Morgen, vor Beginn der Prüfung, löste sich bei einem gemeinsamen Mittagessen und der anschließenden Preisverleihung. Alle beteiligten Hundeführer erhielten eine Urkunde und ein Geschenk vom Landesjagdverband. Wenn diese Prüfung 2025 in der gleichen Art und Weise weiterhin durchgeführt wird wie in den Vorjahren, und davon gehe ich aus, kann ich eine Teilnahme an dieser reizvollen, praxisnahen und gehobenen Schweißprüfung nur empfehlen. Es ist eine besondere Freude und Genugtuung, nach erfolgreicher Arbeit so einen schönen Preis in Empfang zu nehmen. Mit dem Signal „Jagd vorbei“ und einem herzlichen Dank an alle Helfer, Verbandsrichter, des Forstbetriebes Lübben, den Bläsern, dem Gasthof „Zum Unterspreewald“ und vor allem den beteiligten Gespannen endete die 25. Landesschweißprüfung.

Hans Wento, Obmann für das Hundewesen



LANDESSCHWEISSPRÜFUNG: REKORDERGEBNISSE ZUM JUBILÄUM

Die anspruchsvolle Prüfung ist alljährliche Krönung der Hundepfahrungen in Brandenburg. Zum 25. Jubiläum bestanden alle acht teilnehmenden Gespanne. Ein Rauhaardackel stellte einen neuen Rekord auf.

Anfang Oktober fand die 25. Landesschweißprüfung des Landesjagdverbandes Brandenburg (LJVB) ohne Richterbegleitung statt. Die besondere Hundepfahrung zählt zu den anspruchsvollsten Prüfungen für Jagdhunde und Hundeführer, und sie stellt alljährlich die Krönung auf der künstlichen Fährte dar. Die Prüfung entspricht am ehesten den Bedingungen einer echten Nachsuche, da Hundeführer und Hund völlig auf sich allein gestellt sind. Die Fährte geht über 1.000 Meter, und es werden acht sogenannte Verweiserblätter ausgelegt, davon müssen möglichst viele vom Hundegespann gefunden werden, um die Genauigkeit der Suche nachzuweisen. Bei der diesjährigen 25. Landesschweißprüfung haben insgesamt acht unterschiedliche Hundegespanne teilgenommen. Davon zwei Gespanne auf der 40-Stunden-Fährte und sechs Gespanne auf der 20-Stunden-Fährte. Zur Jubiläumveranstaltung stellte Rauhaardackel Quin von Schloß Rosenau einen neuen Rekord auf. Er war bereits nach elf Minuten und mit acht von acht gefundenen Verweiserblättern am Ziel und belegte damit den 1. Platz auf der 20-Stunden-Fährte. Auf der 40-Stunden-Fährte siegte der Deutschkurzhaar Gajus vom Schätzeberg mit einer Suchendauer von 100 Minuten und acht von acht gefundenen Verweiserblättern. „Es war für uns beeindruckend zu sehen, dass alle acht Gespanne die Prüfung erfolgreich und mit hervorragenden Ergebnissen bestanden haben. Diese Leistungen sind eine schöne Bestätigung für das hohe ehrenamtliche Engagement unserer Jägerinnen und Jäger im Bereich Hundewesen“, sagte Dr. Dirk-Henner Wellershoff, Präsident des LJVB. Insbesondere die enorm hohe Anzahl an gefundenen Verweiserblättern bestätigt eine saubere und konzentrierte Arbeit.

Unter der Leitung und Organisation des LJVB-Hundebmanns und Vorsitzenden des Lausitzer Jagdgebrauchshundvereins, Hans Wento, wurden insgesamt sieben erfahrene Prüfungsrichter und zahlreiche Helfer eingesetzt. Die Prüfung fand traditionell in Krausnick, im Unterspreewald, statt und wurde von der Jagdhornbläsergruppe Lübben begleitet. Die Durchführung der Landesschweißprüfung wird unterstützt aus Mitteln der Jagdabgabe des Landes Brandenburg.

LJV Brandenburg



40-Stunden-Fährte

Platz	Name des Hundes	Zeit	Blätter
1	Gajus vom Schätzeberg	100 min	8
2	Caja vom Schätzeberg	90 min	6

20-Stunden-Fährte

1	Quin von Schloß Rosenau	11 min	8
2	Breydis von den Semonen	19 min	8
3	Ambra vom Schufertsberg	44 min	8
4	Cessy von Dissen	56 min	8
5	Lani vom Klingenberg	51 min	6
6	Dunja II vom Wildererstein	61 min	6



Ein herzliches Dankeschön an Deutsches Hundefutter und Frankonia, die uns mit eindrucksvollen Preisen unterstützt haben!



frankonia.de



deutsches-hundefutter.de

LERNORT NATUR

LJVB SCHAFFT ZWEI NEUE LON-MOBILE AN

Ende September hat der LJVB das 10. und 11. Lernort Natur-Mobil bezugsfertig vom Folieren abgeholt. Der LJVB beteiligt sich seit 2005 an der bundesweiten Initiative Lernort Natur (LON), die sich das Ziel gesetzt hat, Kinder für Natur und Umwelt in Brandenburg zu begeistern und ihr Interesse zu wecken. Im Vordergrund steht das erlebnisorientierte Lernen durch Experimentieren und Anfassen vor dem Hintergrund der Jagd. Im vergangenen Jahr hat der LJVB über 500 LON-Veranstaltungen durchgeführt oder begleitet. Dafür hat der LJVB in diesem Jahr zwei neue Mobile angeschafft. Ein Mobil ging in den Landkreis Oder-Spree und steht dort den Jagdverbänden Fürstenwalde, Beeskow und Region Eisenhüttenstadt zur Verfügung. Der zweite Anhänger ging in den Landkreis Märkisch-Oderland und kann dort von den Jagdverbänden Altkreis Seelow und Märkisch-Oderland genutzt werden. Wir wünschen allen Beteiligten viel Freude und bedanken uns bereits jetzt für die Unterstützung im Bereich LON. Die Lernort Natur-Anhänger wurden aus Mitteln der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert.

LJV Brandenburg



PRIGNITZER WILDWOCHEN

ERÖFFNUNG EINES GELUNGENEN EVENTS

Am 20. September wurden die diesjährigen Prignitzer Wildwochen im Sport- und Vital-Resort „Neuer Henningshof“ in Perleberg eröffnet. In Zusammenarbeit mit den ansässigen Jagdverbänden organisierte der Tourismusverband eine hervorragende Veranstaltung. Neben einem kulinarischen 4-Gänge-Menü, das von drei Gastronomen der Region für etwa 120 Gäste serviert wurde, informierten die Jagdverbände Pritzwalk und Perleberg über die Jagd und das Verbandsleben, zeigten eine Drohne mit Wärmebildtechnik zur Rehkitzrettung und waren mit dem Lernort Natur-Mobil vor Ort. Außerdem stellten sich die Jagdschule Berlin/Brandenburg und die Wittstocker Likörmanufaktur vor. Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch die Westprignitzer Jagdhornbläser. Auch das Tanzbein konnte geschwungen werden. Ein gelungenes Event vor dem Beginn der herbstlichen Jagdsaison. Es sollte auch darauf hinweisen, dass viele Gastronomen in dieser Zeit verstärkt Gerichte vom heimischen Wild anbieten werden.

Werner Sperling



BRANDENBURGER SCHLACHTEFEST

DER LJVB ERNEUT BEIM 26. BRANDENBURGER SCHLACHTEFEST

Mittlerweile traditionell hat der LJVB beim Brandenburger Schlachtfest teilgenommen. Vielen Dank an pro agro für die Organisation. Es war wieder einmal eine sehr gelungene Veranstaltung, die allen große

Freude bereitet hat. An unserem Stand war nicht nur Lernort Natur vertreten, sondern wir konnten auch unsere neue App wild.shop vorstellen, die einen großen Anklang gefunden hat. Ein herzliches

Dankeschön an Silke, Birgit, Claus, Katja, Sandra, Ute und Thorsten, die uns an dieser Wochenende unterstützt haben.

LJV Brandenburg



NATUR & PASSION
PETER STUCKMANN

- Jagd- & Sportwaffen
- Gebrauchtwaffen An- & Verkauf
- Munition aller Art
- Jagdzubehör

www.natur-passion.de



IHR JAGDAUSSTATTER IN MV

Kaschower Damm 29
18507 Grimmen
T: 038326 457005

Direkt an der A20 Schiessstand vor Ort



WÖLFE IN BRANDENBURG

TELTOW- FLÄMING: JAGDHUND VOM WOLF GETÖTET

In Glienig wurde am 16. Oktober 2024 ein Jagdhund bei der Nachsuche nach einem Wildunfall von Wölfen getötet, ausgeweidet und vergraben. LJVB hat separate DNA-Analyse beauftragt und fordert sofortige Maßnahmen.

Nach einem Wildunfall mit einem Rothirsch wurde der bestätigte Schweißhundeführer Wolfgang W. aus dem Landkreis Teltow-Fläming am 15. Oktober mit seinem Jagdfreund und dessen Bayerischen Gebirgsschweißhund zur Hilfe gerufen, um das im Straßenverkehr verletzte Tier zu finden und von seinen Leiden zu erlösen. Nach einer zweitägigen und anspruchsvollen Nachsuche wurden die beiden Jagdhunde in der Nähe des verletzten Tieres zur freien Suche geschickt, nachdem sich der Rothirsch vor den beiden Gespannen befand. Nach knapp zwei Kilometern verlor der Hundeführer das GPS-Signal seiner Deutschen Jagdterrier-Hündin Tora. Es folgten knapp anderthalb Stunden der verzweifelten Suche, bis Wolfgang W. wieder ein GPS-Signal empfangen konnte. „Wir näherten uns schnell der auf dem Display gezeigten Position, fanden jedoch meinen Hund nicht. Erst nach weiterer Suche entdeckten wir Blut und schließlich die Vorderläufe meiner Tora. Meine Hündin war getötet, eingegraben und ausgeweidet. Unser Familienmitglied wurde von Wölfen getötet“, berichtet der Hundeführer. Der Vorfall ereignete sich lediglich 600 Meter Luftlinie von Glienig (Landkreis Dahme-Spreewald) entfernt. „Wir haben am vergangenen Donnerstag



sofort ein unabhängiges Institut mit einer DNA-Analyse beauftragt. Es gibt keine Zweifel, dass es sich bei diesem Übergriff um einen oder sogar mehrere Wölfe gehandelt haben muss. Wie viele Wölfe tatsächlich beteiligt waren, wird die DNA-Analyse beantworten“, sagt Dr. Dirk-Henner Wellershoff, Präsident des Landesjagdver-

bandes Brandenburg (LJVB). Der LJVB fordert das Landesamt für Umwelt auf, den aktuellen Vorfall unverzüglich und lückenlos aufzuklären. „Wir brauchen in Brandenburg keine weiteren Diskussionen über Wolfsverordnungen – wir brauchen schnelle und pragmatische Lösungen“, sagt Dr. Wellershoff. Der Wolf muss ins Jagdrecht aufgenommen, der aktuelle Bestand deutlich reduziert und eine dauerhafte Jagdzeit für den Wolf sowie eine Obergrenze etabliert werden. Bereits im April wurde in Potsdam-Mittelmark ein Jagdhund von einem Wolf angegriffen und verletzt. Die Vorfälle mehren sich. Der LJVB ruft Spaziergänger, Waldbesucher und Pilzsucher zur besonderen Vorsicht auf. Hunde sollten generell an der Leine geführt werden, um das Risiko eines Angriffs von Wölfen zu minimieren.

LJV Brandenburg

**BEREITS ÜBER
120.000 AUFRUFE!**

Der LJVB hat ein umfangreiches Interview mit dem Hundeführer geführt. Das Video finden Sie hier:



WEITER ANWACHSENDE BESTAND WIRD FÜR KATZEN ZUR ERNSTEN GEFAHR

Freigänger-Katzen leben zunehmend gefährlich. Beobachtungen und genetische Untersuchungen belegen, dass Wölfe ganz selbstverständlich auch Katzen töten und dazu sogar in Ortslagen vordringen. LJV Brandenburg empfiehlt auch deshalb, Katzen zu Hause zu halten.

Das Thema Freigänger-Katzen wird mindestens so emotional diskutiert wie das Thema Wolf. Die Häufung von Fällen, bei denen oftmals in kürzerer Zeit mehrere Katzen verschwanden, sorgt nicht erst seit gestern für Schlagzeilen und teils für hitzige Debatten. Nachdem nun mittels genetischer Untersuchungen mehrfach das Töten von Katzen durch Wölfe nachgewiesen wurde, vermischen sich diese beiden Themenkreise. Der jüngste Nachweis stammt aus Döbern bei Forst, über den die Lausitzer Rundschau berichtete. Am Abend des 6. September hat ein Wolf mitten im Ort den Kater Cäsar totgebissen. Dabei wurde er von Cäsars Besitzer ertappt, der seinen Kater aber nicht mehr retten konnte. Die vom Landesamt für Umwelt in Auftrag gegebene Untersuchung bestätigt die Schilderungen und zeigt, dass ein Wolf des in der Region ansässigen Rudels den Kater getötet hat. Bereits Mitte August wurde an der Landesgrenze zu Sachsen bei Kromlau ebenfalls ein Wolf beim Töten einer Katze beobachtet. Auch hier wurden die geschilderten Beobachtungen durch genetische



Untersuchungen bestätigt, wie die Lausitzer Rundschau berichtet.

„Wir beobachten seit einigen Jahren parallel zum stetig anwachsenden Wolfsbestand einen markanten Rückgang der Jagdstrecken bei den Hauptbeutearten des Wolfes. Das ist ein sehr deutlicher Hinweis auf einen Rückgang der Wildbestände, was gleichzeitig auch einen Rückgang des natürlichen Nahrungsangebots für den bislang unregulierten Wolfsbestand bedeutet. Ursachen dafür sind neben dem Fraßdruck der Wölfe selbst auch

die intensive Bejagung des Schalenwilds zum Schutz der natürlichen Waldverjüngung und zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest“, so Kai Hamann, Geschäftsführer des Landesjagdverbandes Brandenburg (LJV). „Ich erwarte deshalb in Zukunft nicht nur eine weitere Verschärfung der Probleme bei der Weidetierhaltung. Auch gewöhnliche Haustiere wie Hund und Katze werden stärker in den Fokus der Wölfe rücken“, sagt Hamann.

Dr. Dirk-Henner Wellershoff, Präsident des LJV ergänzt: „Ich sehe die zunehmende Zahl getöteter Katzen und Hunde als weiteres Warnsignal dafür, dass eine Regulierung der bei uns aktuell sehr hohen Wolfsdichte unumgänglich ist. Zugleich muss die Politik endlich die Möglichkeiten schaffen, Wölfe unbürokratisch aus der Landschaft zu entnehmen, wenn sie sich an geschützten Weide- oder Haustieren an und in Ortslagen vergreifen. Zugleich möchte ich Katzenbesitzer dazu ermutigen, ihre Tiere zu Hause zu halten. Das schützt neben den Katzen selbst auch die vielen Vögel und Kleinsäuger, die derzeit in Größenordnungen Opfer von Freigänger-Katzen werden. Experten schätzen, dass in Deutschland jährlich rund 200 Millionen heimische Vögel von Katzen erbeutet werden.“

LJV Brandenburg

EMPFEHLUNG DES LJV: GEFAHR VON WOLFSANGRIFFEN AUF JAGDHUNDE

Jagdverband spricht Empfehlung aus, Jagdhunde in Brandenburg bei Ansitzdrückjagden und Nachsuchen nicht mehr frei arbeiten zu lassen. LJV bittet bei Übergriffen um unverzügliche Information und DNA-Probenentnahme.

In einem aktuellen Schreiben wendet sich der Landesjagdverband Brandenburg (LJV) an die Hundeführerinnen und Hundeführer von Jagdhunden im Land Brandenburg. Vor dem Hintergrund des aktuell getöteten Jagdhundes und weiteren Übergriffen von Wölfen auf Jagdhunde spricht der LJV eine dringende Empfehlung aus.

„Jagdhunde sollten bei den kommenden Drückjagden und bei Nachsuchen nicht mehr geschnallt werden – also nicht mehr ohne Leine und ohne direkten Kontakt zum Hundeführer frei arbeiten. Die Wahrscheinlichkeit, dass weitere Übergriffe von Wölfen auf Jagdhunde folgen, ist leider sehr hoch“, sagt Dr. Dirk-Henner Wellershoff, Präsident des LJV. In Brandenburg leben aktuell mehr als 1.000 Wölfe, und die enorm hohe Zahl von

Nutztierissen bestätigt dies. „Die Politik muss endlich handeln, wir brauchen die Aufnahme des Wolfes ins Jagdrecht mit einer dauerhaften Jagdzeit, eine Obergrenze sowie eine deutliche Reduzierung des aktuellen Bestandes“, ergänzt Dr. Wellershoff. Zudem bittet der Verband um sofortige Mitteilung, wenn es einen Übergriff gab, und empfiehlt die unverzügliche Entnahme einer DNA-Probe, um die Beteiligung des Wolfes einwandfrei nachweisen zu können. Infos zur korrekten Probennahme gibt es beim LJV. Zum besseren Schutz der eingesetzten Jagdhunde empfiehlt sich der Einsatz von speziellen Schutzwesten oder Wolfsschutzhalshalsungen sowie das permanente Tragen eines Glöckchens und GPS-Halsbandes.

Der LJV ruft Spaziergänger, Waldbesucher und Pilzsucher zur besonderen Vorsicht auf. Hunde sollten generell an der Leine geführt werden, um das Risiko eines Angriffs von Wölfen zu minimieren.



Zum Schreiben

NEUE MITGLIEDERVERWALTUNG

LJVB AUF INNOVATIVEN WEGEN

Mit wegweisender Neuerung in die Zukunft: LJVB geht weiteren Schritt der Digitalisierung im Verbandsleben und ermöglicht Mitgliedern zahlreiche Vorteile. Umstellung der gesamten Mitgliederverwaltung und die Etablierung der LJVB-App soll Kommunikation und interne Organisation revolutionieren.

Der Landesjagdverband Brandenburg (LJVB) geht mit einer umfassenden Modernisierung seiner Mitgliederverwaltung einen beispiellosen Schritt in die Zukunft. In einer wegweisenden Partnerschaft mit der Hamburger Speicherhafen GmbH & Co. KG stellt der LJVB nun seine gesamte Mitgliederverwaltung auf die zukunftsweisende digitale Gesamtlösung „Clubity“ um. Ab sofort profitieren Mitglieder des LJVB von zahlreichen Vorteilen beim DSGVO-konformen Zugriff auf ihre eigenen Daten; zugleich werden über Clubity vollkommen neue Wege der Information, Kommunikation und Organisation ermöglicht. Eine der wichtigsten Neuerungen: Mit der LJVB-App sind alle Mitglieder jederzeit und überall bestens informiert. Die App liefert nicht nur aktuelle Nachrichten und Informationen direkt auf das Smartphone, sondern ermöglicht auch eine völlig neue Art der Interaktion und Selbstverwaltung. „Mit der Umstellung auf die digitale Mitgliederverwaltung wollen wir unseren Mitgliedern nicht nur eine komfortablere, sondern auch eine für sie selbst effizientere Nutzung ihrer Mitgliedschaft ermöglichen“, sagt Dr. Dirk-Henner Wellershoff, Präsident des LJVB. „Die App bietet den zeitgemäßen und bequemen Zugriff auf alle wichtigen Funktionen, die unsere Mitglieder benötigen. Das ist ein Meilenstein für die interne Kommunikation und die Organisation unserer gesamten Verbandsaktivitäten.“

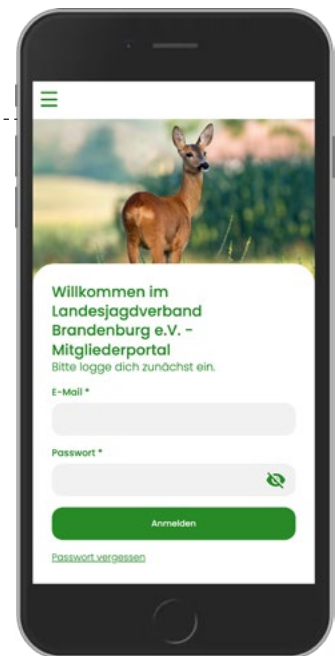
So haben die Mitglieder nun die Möglichkeit, Weiterbildungskurse, Seminare oder Prüfungen z.B. auch für ihre Jagdhunde direkt über die „LJVB-App“ (iOS & Android) zu buchen. Darüber hinaus sind alle wichtigen Unterlagen wie Versicherungsbestätigungen und Nachweise immer sofort digital verfügbar und können jederzeit komfortabel durch die Mitglieder selbst abgerufen werden. Alle Funktionen sind neben der Smartphone-App auch im Mitgliederportal über jeden Webbrowser erreichbar.

„Für die Zusammenarbeit mit dem LJVB haben wir unsere moderne Plattform zur Mitgliederverwaltung und -kommunikation

so weiterentwickelt, dass auch die besonderen Services eines Jagdverbandes, inklusive der Besonderheiten des Hunde- und Prüfungswesens, zukunftsweisend und intuitiv abgebildet und zugleich wesentliche Verwaltungsprozesse optimiert werden können. Wir freuen uns, mit Clubity insbesondere auch die Vernetzung und die immer wichtiger werdende Kampagnenfähigkeit der Jägerschaften und Landesjagdverbände erheblich stärken zu können, denn mit Clubity haben wir eine DSGVO-konforme und vollständig in Deutschland entwickelte und gehostete Lösung, die natürlich auch allen anderen Landesjagdverbänden offen steht“, erklärt Moritz von Bismarck, Geschäftsführer der Speicherhafen GmbH & Co. KG aus Hamburg. Die Einführung der neuen „LJVB-App“ von Clubity ist neben der Wildvermarktungsapp wild.shop ein weiterer Schritt in die digitale Ära des Landesjagdverbandes Brandenburg. Mit dieser Initiative setzt der LJVB nicht nur auf eine zukunftsorientierte Mitgliederverwaltung, sondern geht auch im Bereich der Verbandsarbeit innovative Wege.

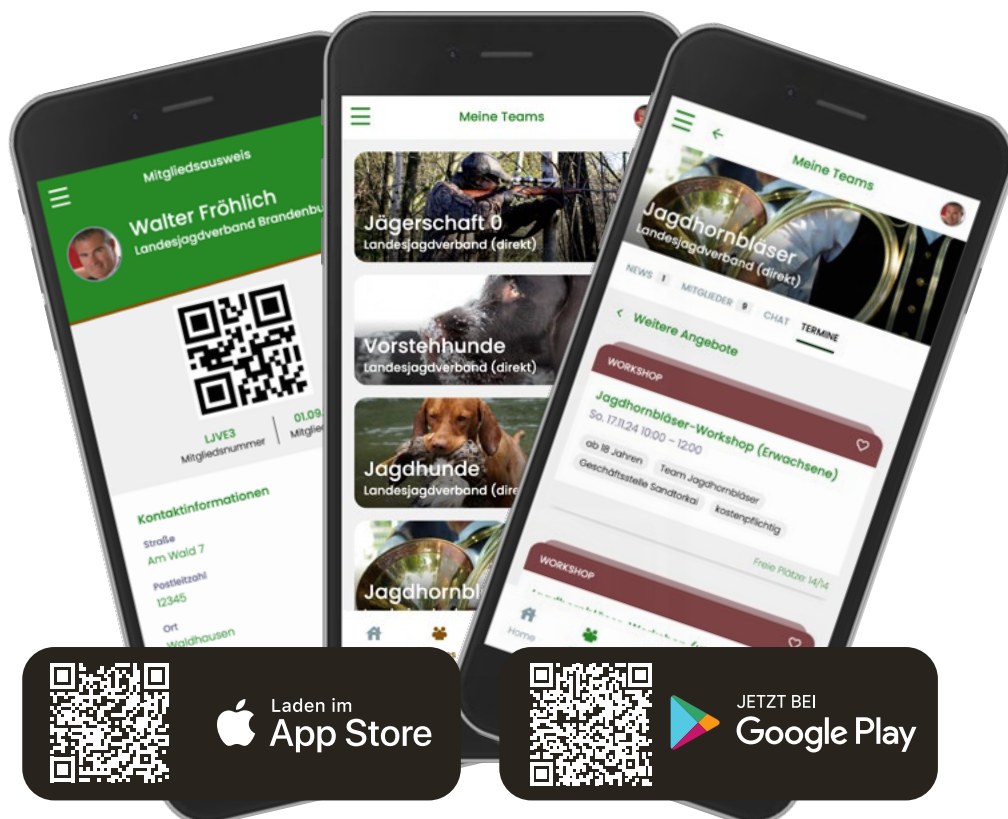
ÜBER CLUBITY

Clubity ist ein Produkt der Speicherhafen GmbH & Co. KG und die modernste digitale



Gesamtlösung für Mitgliederverwaltung und -kommunikation. Seit 2011 entwickelt das innovative Unternehmen aus Hamburg digitale Lösungen für die Mitgliederverwaltung und Kommunikation. Als intelligentes Gesamtsystem unterstützt Clubity Vereine, Verbände und sonstige Institutionen dabei, ihre Prozesse digital zu optimieren und ihren Mitgliedern, Mitarbeitern und weiteren Beteiligten modernsten Service zu bieten. Mit starkem Fokus auf Datenschutz, intuitive Bedienbarkeit und zukunftsfähige Optimierung komplexer Verwaltungsprozesse vereint die Speicherhafen GmbH & Co. KG so seit gut 13 Jahren erfolgreich hanseatische Werte mit modernster Technologie – made in Hamburg.

LJV Brandenburg



Liebe Jäger und Naturfreunde,

Wie viel Fleisch benötigt ein ausgewachsener Wolf pro Tag, um seinen Energiebedarf zu decken?“ So lautet eine Frage unseres FNB-Rätsels, mit dem wir das Interesse von Kindern und Jugendlichen (sowie deren Familien) für Landnutzertemen wecken wollen. Richtige Antwort: zwei bis fünf Kilogramm. Richtig ist auch, dass Wölfe bis zu zehn Kilogramm an Fressbarem auf einmal aufnehmen bzw., falls notwendig, auch über eine Woche lang ohne Futter überstehen können. Zur Belohnung für ein korrekt ausgefülltes Rätsel gibt es ein Gratis-Softis und den Erkenntnisgewinn, dass

gliedern der eigenen biologischen Familie nicht haltmachen. Oder um es deutlicher zu formulieren, aus der Wolfsperspektive sind auch Hunde und Katzen lecker. Wölfe leben zumeist in organisierten Rudeln von bis zu zehn Tieren. Sie sind sozial, intelligent und äußerst lern- und anpassungsfähig. Das Motto „Work smart not hard“ beschreibt die Lebenseinstellung von Wölfen sehr treffend. Sie teilen sich ihre Kräfte ein und jagen mit möglichst geringem Energieaufwand nur die am leichtesten zu erreichende Beute. Das sind junge, alte, hochtragende, verletzte und kranke Tiere oder eben Haustiere.



Wölfe viel Fleisch brauchen. Brandenburg hat die höchste Wolfsdichte weltweit. Dementsprechend hoch ist bei uns der Bedarf an „Wolfsfutter“. Das könnte neben dem erfolgreichen ASP-Management und der politisch avisierten „Wald vor Wild“-Strategie ein Erklärungsansatz dafür sein, warum auch in dieser Drückjagdsaison die Streckenplätze vielerorts einen traurigen Anblick bieten. Wo sind eigentlich die angeblich flächendeckend zu hohen Schalenwildbestände?

Ohne Kontakt zu menschlichen Siedlungen ernähren sich Wölfe in unseren Breiten bevorzugt von Reh-, Schwarz- und Rotwild. Aber auch Hasenartige und Kleinsäuger sowie Beeren und andere Waldfrüchte stehen auf ihrem natürlichen Speiseplan. Wölfe sind ausgeprägte Nahrungsoportunisten und daher in der Lage, auch in stark vom Menschen beeinflussten Gebieten zu überleben. Die geringe Nahrungsspezialisierung geht so weit, dass Wölfe selbst vor Mit-

Wölfe sind nur so lange siedlungsscheu, bis sie gelernt haben, dass es in der Nähe von Menschen leicht zu erschließende Futterquellen gibt. Diese Erkenntnis wird im Rudel kommuniziert und an nachfolgende Wolfsgenerationen weitergegeben. Es ist zu vermuten, dass auch die infolge von Hybridisierung zunehmende Beimischung von Hundegenen in die Wolfspopulation einen Einfluss auf das Wolfsverhalten hat. Fazit: Wenn der Wolf die „rote Linie“ überschreitet, muss der Schuss fallen. Nebenbei bemerkt, mich nervt der Begriff „Problemwolf“. Ist der Wolf, der möglichst effektiv und ungefährlich seinen Hunger stillen will, das Problem oder der Mensch, der immer noch den Blick vor den offensichtlichen Tatsachen verschließt?

Allein im Jahr 2023 wurden 1.281 Schafe/Ziegen, 81 Stück Gehegewild, 90 Rinder, vier Pferde/Esel und neun „Sonstige“ in der offiziellen Rissstatistik des Landes



Brandenburg geführt. Das sind genau 1.465 Haus- bzw. Nutztiere zu viel, die naiver Wolfspolitik zum Opfer gefallen sind. Zumal die Dunkelziffer um ein Vielfaches höher sein dürfte und stressinduzierte Erkrankungen sowie Aborte grundsätzlich nicht berücksichtigt werden. Das Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU) erklärt die anhaltenden Risse durch noch immer nicht flächendeckend umgesetzte Schutzmaßnahmen. Meine Güte, es bleibt abzuwarten, wann die erste buntbebilderte Broschüre mit Wolfsschutzmaßnahmen für Menschen (Extrkapitel: Kinder sowie Pilzsucher, Wanderer und Jogger) herausgegeben wird. Jedes Jahr werden in Brandenburg mehrere Millionen Euro für Präventionsförderungen und Schadensersatzzahlungen ausgegeben. Das gleiche Bundesland, das zu geizig ist, jedem Schulkind eine warme Mahlzeit pro Tag zu ermöglichen, investiert Unsummen in eine offensichtlich überschützte Tierart, ohne die Bestandsregulierung als weitere sinnvolle Schutzmaßnahme ernsthaft in Erwägung zu ziehen. Fazit: Der günstige Erhaltungszustand des Wolfs in Brandenburg muss endlich offiziell festgestellt und rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, um regional zu hohe Wolfsbestände zu regulieren. Dann entstünden auch Kapazitäten, um den Fokus der Schutzbemühungen auf tatsächlich gefährdete Arten und ihre Lebensräume zu legen.

Diese und weitere Forderungen stehen auch im FNB-Positionspapier „Endlich Politik fürs Land!“, mit dem wir die derzeit laufenden Koalitionsverhandlungen zur Bildung der neuen Brandenburger Landesregierung konstruktiv begleiten. Ich bin gespannt, was die politischen Parteien, die Regierungsverantwortung übernehmen wollen, daraus machen.

Ihre
Dr. Sabine Buder

Hier geht's zum
Positionspapier



Geburtstage Dezember

Name	Jagdverband	Alter
Dr. Johannes-H. Boeckler	Ostprignitz-Ruppin	94
Günter Schulz	Eisenhüttenstadt	91
Horst Habanz	Teltow-Fläming	90
Georg Wolff	Oberhavel	90
Gerhard Heinrich	Bad-Liebenwerda	90
Wolfgang Groß	Prenzlau	88
Gerhard Drees	Oberhavel	88
Rudi E. Gutzeit	Bernau	88
Kurt Kretschmann	Spree-Neiße/Cottbus	88
Siegfried Müller	Teltow-Fläming	88
Werner Lebus	Bernau	87
Otto Schröder	Brandenburg	87
Helmut Seelk	Beeskow	87
Kurt Strehlau	Oberhavel	87
Gerd Otto	Eberswalde	86
Hans-Joachim Mrazek	Märkisch-Oderland	86
Manfred Baumgart	Eisenhüttenstadt	86
Achim Knaak	Perleberg	86
Georg Lewandowski	Fürstenwalde	85
Jörg Böttcher	Märkisch-Oderland	85
Fritz Buckow	Potsdam	85
H.-Jürgen Rehorek	Pritzwalk	85
Christa Finger	Teltow-Fläming	85
Werner Mundt	Perleberg	85
Gerhard Hartmann	Perleberg	85
Peter Kränzke	Ost-Uckermark	85
Hartmut Dahms	Oberhavel	80
Gerhard Rößler	Bad-Liebenwerda	80
Dr. Burkhard Ventzke	Märkisch-Oderland	80
Rainer Noack	Fürstenwalde	80

Geburtstage Januar

Name	Jagdverband	Alter
Kurt Röhrig	Pritzwalk	96
Peter Keibel	Oberhavel	95
Otto Müller	Eberswalde	94
Walter Tillwicks	Spree-Neiße/Cottbus	93
Erich Seiert	Oberhavel	91
Horst Schuppan	Spree-Neiße/Cottbus	91
Erich Haschke	Luckau	91
Manfred Wolff	Königs-Wusterhausen	90
Dr. Horst Koebel	Königs-Wusterhausen	89
Prof. Dr. Rüttger Averdunk	Königs-Wusterhausen	89
Jürgen Nicodem	Eberswalde	88
Heinrich Beer	Fürstenwalde	88
Klaus Wcislo	Perleberg	88
Wolfgang Müller	Perleberg	88
Dr. Hubertus Lindner	Märkisch-Oderland	88
Richard Große-Katthöfer	Teltow-Fläming	88
Hans-Ulrich Krüger	Perleberg	88
Martin Graf	Senftenberg	87
Karl-Heinz Manthey	Eisenhüttenstadt	87
Elvira Schulz	Teltow-Fläming	87
Horst Ebert	Rathenow	87
Prof. Dr. Wolfgang Müller	Teltow-Fläming	85
Egon Blüschke	Ostprignitz-Ruppin	85
Wilfried Klapproth	Märkisch-Oderland	80
Ulfried Zinnow	Potsdam	80
Elmar Bickert	Spree-Neiße/Cottbus	80
Frank Dümichen	Teltow-Fläming	80
Bernd-Jürgen Fritsch	Bad-Liebenwerda	80

SERVICE

RECHTSBERATUNG

Haben Sie Fragen rund um das Thema Jagdrecht? Die nächste kostenlose Rechtsberatung für LJVB-Mitglieder findet am

6. Januar 2025 und am
3. Februar 2025 unter der
Telefonnummer **033205/210915** in der Zeit
von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Ihre Geschäftsstelle



Per App gesteuerter Kirrautomat.

handykirrung.de

Weniger Unruhe, weniger Arbeit, mehr Jagderfolg.



INFOS DER KJV/JV, JÄGERSCHAFTEN
UND HEGEGEMEINSCHAFTEN

JAGDVERBAND
BERNAU E.V.

EINLADUNG ZUR MIT- GLIEDERVERSAMMLUNG

Der Vorstand des Jagdverbandes Bernau e.V. lädt alle Mitglieder herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Termin: 21. März 2025 um 18.00 Uhr

Ort: „Gasthaus am Gorinsee“, Am Gorinsee 1,
16348 Wandlitz

Unsere Tagesordnung ist unserer Homepage www.jagdverband-bernaue.de zu entnehmen. Wir und die ausrichtende Jägerschaft Bernau freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Der Vorstand

JAGDVERBAND
MÄRKISCH-ODERLAND E.V.

VIELEN DANK!

Wir wünschen allen Mitgliedern und Ihren Angehörigen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2025 mit kräftigem Weidmannsheil!

Danke für die erfolgreiche Verbandsarbeit und dem auch weiterhin erforderlichen hohen Engagement, vor allem bei der ASP-Seuchenbekämpfung!

Der Vorstand

LANDESJAGDVERBAND
BRANDENBURG E.V.

GRÜNE WOCHE 2025 – KOMMEN SIE VORBEI AUF DEN STAND IHRES LJVB!

Erstmals wird der LJVB mit einem eigenen Stand in der Brandenburghalle vertreten sein. Die Grüne Woche findet vom 17. bis 26. Januar 2025 in der Messe Berlin statt. Gemeinsam mit dem Landesbauernverband wird der LJVB ein umfangreiches Programm bieten. Zudem wird die neue App wild.shop vorgestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Grüne Woche

The global hub for agribusiness

www.ljv-brandenburg.de/seminare-kurse/ 033205 - 2109 0

JAGDHORNBLÄSER AUSBILDUNG 2025

Kursblöcke für **ANFÄNGER** und **FORTGESCHRITTENE**

Jetzt anmelden!

Ab Januar 2025 Beelitz Heilstätten

TRADITIONELLES 25. NEUJAHRSPHASEN AM ASKANIERTURM

- ✎ Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock
- ✎ Jagdhornbläsergruppe Federspiel
- ✎ Waldhornklang Rüdersdorf
- ✎ Jagdhornbläsergruppe Deutschboden
- ✎ Klosterfelder Jagdhornbläser

12 Uhr Wildau
direkt am Werbellinkanal

1. JANUAR 2025

organisiert von der Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock unter der Leitung von Lutz Hamann

MESSE JAGD & ANGELN

EIN GELUN- GENER MESSE- AUFTRITT

Bereits zum zweiten Mal haben die ostdeutschen Landesjagdverbände, unter Federführung des Landesjagdverbandes Sachsen e.V., einen gemeinsamen Stand auf der Messe Jagd & Angeln organisiert. Unter Mitwirkung vieler tatkräftiger Helfer ist ein überregionaler und erfolgreicher



Auftritt gelungen. Vielen Dank an Familie Päch aus Märkisch-Oderland, die den LJV vor Ort vertreten hat.

LJV Brandenburg

I M P R E S S U M



OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES LANDESJAGDVERBANDES BRANDENBURG E.V.

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Landesjagdverband Brandenburg (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Kai Hamann)

Geschäftsstelle: Saarmunder Str. 35, 14552 Michendorf, Tel. 033205-2109-0, Fax: 033205-2109-11, info@ljb-brandenburg.de, www.ljb-brandenburg.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Verlag und redaktionelle Betreuung: Waidlicht Media GmbH, Steinbeisweg 62, 74523 Schwäbisch Hall, www.waidlichtmedia.de

Redaktion: Der ÜBERLÄUFER
Tel. 0791-202197-0

Layout/Grafiken
Philipp Refeld, digitaldeck.de

Produktionsleitung
Markus Dierolf,
dierolf@blaetterdach.media

Anzeigenverkauf
Dr. Ursula Pahls
Tel. 0791-202197-30,
pahls@waidlicht.media

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1.1.2025. Die Beiträge werden von der Geschäftsstelle ausgewählt und redaktionell bearbeitet.

Über den Abdruck und eine redaktionelle Anpassung entscheidet die Redaktion. Die Herausgabe des Mitteilungsblattes für das Land Brandenburg wird mit Mitteln aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert. Werbeanzeigen sind davon ausgenommen.

Nachdruck, analoge oder digitale Wiedergabe sowie sonstige Vervielfältigung oder Übersetzung des Text- und Anzeigenteils, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Urheberrechte für Artikel, Fotos usw. bleiben beim Verlag. Von Lesern verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen gekürzt oder dem Sinn entsprechend geändert werden. Signierte Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Sämtliche Angaben ohne Gewähr!



LEHRGANGSPLAN DES LANDESJAGDVERBANDES BRANDENBURG

Datum	Kurs
18.01.-19.01.25 01.02.-02.02.25 22.02.-23.02.25 15.03.-16.03.25	Jagdhornbläserkurs für Anfänger
05.04.-06.04.25 26.04.-27.04.25	Jagdhornbläserkurs für Fortgeschrittene
01.02.2025	Kundige Person und Entnahme von Trichinenproben
15.02.2025	Gestaltung von Jagdpachtverträgen
22.02.2025	Schießstandaufsicht
02.03.25	Anschuss-Seminar
08.03.2025	Wurst- und Zerlegeseminar
08.-09.03.25	Nachsuchen-Workshop
15.03.25	Raubwild abbalgen
21.03.2025	Wildschadenschätzer



Nachrufe

Name	Jagdverband
Hartmut Bellin	KJV Ostprignitz-Ruppin
Frank Erfle	JV Brandenburg
Wilfried Haase	KJV Oberhavel
Siegfried Klömich	KJV Teltow-Fläming
Erhard Müller	JV Senftenberg
Herbert Müller	JV Frankfurt-Oder
Knut Müller	JV Bernau
Michael-Hinrich Nibbe	JV Eberswalde
Andreas Vollbrecht	JV Königs-Wusterhausen
Dr. Frank Weigt	JV Pritzwalk
Lothar Weland	KJV Spree-Neiße/Cottbus
Horst Wolter	JV Pritzwalk

